

---

**Persistenter Identifier:** 1529487027376\_1882

**Titel:** Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1882

**Signatur:** XIX/135.2-1,1882

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1882/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/1/)

**Abschnitt:** Konkurrenzwesen.

**Strukturtyp:** article

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1882/262/LOG\\_0177/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1882/262/LOG_0177/)

### Konkurrenzwesen.

**Zur Reichstags-Konkurrenz.** Herr Paul Wallot wird demnächst nach Berlin kommen, um auf Grundlage seines für den Bau des Reichstagsgebäudes preisgekrönten Entwurfes, unter Zuhilfenahme der weiteren preisgekrönten und angekauften Entwürfe, mit seinen Arbeiten zu beginnen; es werden demselben hierfür mehrere Kommissions- resp. Fraktionszimmer im Reichstage zur Disposition gestellt werden.

Der Rath zu Dresden hat zur Herstellung eines **plastischen Schmuckes** an dem im Bau begriffenen **Wettiner Gymnasium** eine Konkurrenz ausgeschrieben. Programme und graphische Unterlagen sind vom technischen Bureau des Stadtbaumeisters zu beziehen. Die 3 besten den gestellten Bedingungen entsprechenden Entwürfe sollen mit je einem Preise von 600 M. prämiirt werden, wogegen dieselben in das Eigenthum der Stadt übergehen.

### Literaturbericht.

**G. C. Habichs Schule der Brauerei.** Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage. Dritte Abtheilung. Die Malzbereitung. Herausgegeben von Dr. Conrad Schneider, Direktor der Brauer-Akademie in Worms a. Rh. und Gottlieb Behrend, Ingenieur in Hamburg. Mit Holzschnitten. Halle a. S. W. Knapp, 1882.

Wenn ein Buch, wie das vorliegende, in vierter Auflage erscheint, und diese von Autoritäten des Faches zeitgemäß umgearbeitet wird, so gewährt dieses dem beteiligten Publikum die größte Garantie für die Gebiegenheit des Werkes!

Die dritte Abtheilung obiger Schrift behandelt, durch Illustrationen erläutert, die Malzbereitung, den wichtigsten Akt des Brauereiprozesses, in einer, sowohl den Interessen des Brauers und Brenners als des Bautechnikers Rechnung tragenden Weise, und wir befinden uns daher in der angenehmen Lage, diese neue Auflage von Habichs Schule der Brauerei den beteiligten Kreisen auf das Wärmste zur Anschaffung empfehlen zu können.

**Ueber eine neue Entlastungsmethode größerer Centesimalwaagen.** Von H. Hochacker, Ingenieur und Maschinenfabrikant, Berlin N., Weddingplatz. Hierzu 1 Tafel. Berlin 1882.

Diese kleine, nur 12 Seiten umfassende, und mit einer lithographirten Tafel ausgestattete Broschüre ist ein Separatabdruck aus der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, Band XXVI, Seite 330, und bespricht ausschließlich die Centesimalwaagen größerer Tragfähigkeit im Eisenbahnverkehr und die Unzuverlässigkeit der, für deren dauernde Genauigkeit und Empfindlichkeit bisher erfundenen Schutzvorrichtungen. Die letzten erfüllen ihren Zweck nur während des Auf- und Abbringens der Lasten, indem sie den Kontakt zwischen der Brücke und dem Hebelsystem vollständig aufheben, während die gegen Stöße und Erschütterungen wenig widerstandsfähigen, scharfen, gehärteten Prismen durch das Heben oder Senken der Brücke mit der vollen, auf ihr ruhenden Last auf die Dauer stumpf und schadhast werden müssen.

Der Herr Verfasser erläutert nun durch Zeichnung und Schrift, wie es möglich ist, Centesimalwaagen beliebig hoher Tragfähigkeit durch eine einfache Hebelvorrichtung, unter einer nur sehr geringen Druckänderung, vollständig zu entlasten und alle Theile gegen Abnutzung zu schützen. Mit Rücksicht auf die, durch den Herrn Verfasser nachgewiesene allgemeine Anwendbarkeit dieser Methode, mit welcher die denkbar weitgehendste Druckreduktion verbunden und die Entlastungsfrage bei größeren Centesimalwaagen endgiltig als gelöst zu betrachten ist, verdient jene die ihr beigelegte Bezeichnung „Universalentlastung“ mit Recht; auch vermögen wir nur die Ansicht des Herr Verfassers zu theilen, daß es im Interesse des öffentlichen Verkehrs zu wünschen ist, wenn Seitens der Aichungsbehörden fortan nur solche größere Centesimalwaagen zur Stempelung zugelassen werden möchten, bei denen eine totale Entlastung ihrer Prismen möglich ist.

Die somit zur allgemeinen Kenntnissnahme sehr empfehlenswerthe Schrift ist im Verlage der Polytechnischen Buchhandlung in Berlin, Leipziger Straße 8, erschienen.

### Anstehende Submissionstermine.

Datum.	Submittirende Behörde, Anstalt oder Person.	Wohnort derselben.	Gegenstand der Submission.
28. August	Ingenieur Bauer	Berlichingen in Württemberg	Arbeiten zur Herstellung einer neuen Brücke über die Jagst bei Berlichingen sammt Brückenzufahrten, und zwar: Grabarbeit zu 852,30 M., Zimmerarbeit 2308,39 M., Maurer-, Steinhauer- und Pflasterarbeit zu 10261,25 M., Erdarbeit beim Straßenbau zu 2472,60 M., Chausseearbeit zu 923,64 M., Steinvorwurf zu 222,40 M., Cementlieferung zu 1560 M., Eisenkonstruktion zu 25613,47 M., zusammen 44214,05 M. Bed. auf dem Rathhaus daselbst.
28. "	Ständische Wegebau-Inspektion	Stade	Bergebung der Erdarbeiten behufs Verlängerung der Burtehubde-Granter Landstraße um ca. 2900 Meter. Bed. daselbst einzusehen.
28. "	Abtheilungs-Baumeister	Berlin	Herstellung des rot. 2100 qm großen Granitplattenbelages für den dritten Lokomotivschuppen auf dem Bahnhofe Halensee. Bed. im Baubureau der Berliner Verbindungsbahn, Köthenerstraße 6, einzusehen.
28. "	Königl. Garnison-Verwaltung	Posen	Arbeiten und Lieferungen zur Zinkabdeckung der Gesimse und Sohlbänke des neuen Garnison-Gefängniß- und Gerichtsgebäudes, veranschlagt zu 1000 M. Bed. daselbst einzusehen.
28. "	Landes-Bauinspektor Reinhardt	Berlin	Anlieferung von 299 kbm rohen Feldsteinen zur Unterhaltung der Berlin-Pajewalker Chaussee. Bed. daselbst einzusehen.
29. "	Stadtbaurath Frühling	Königsberg i. Pr.	Ausführung der auf rot. 1660 M. veranschlagten Pflasterarbeiten zc. für den Neubau der hohen Brücke und anschließenden Rampen. Bed. im Bureau D des Magistrats auf dem Altstädtischen Rathhause daselbst einzusehen.
30. "	Gemeinde-Vorstand	Fischau b. Altfelde W.-Pr.	Lieferung von 1048 kbm geschlagener Pflastersteine zum Bau einer Kunststraße. Bed. beim Kreisbaumeister Stumpf daselbst einzusehen.
31. "	Königl. Wasserbau-Inspektor Oppermann	Meppen	Lieferung von 14,9 kbm Werksteinen, 171 Mille Hintermauerungssteinen und 47 Mille Klinker, 95 Tonnen Cement, 34 kbm Wasserfall in Stücken oder 60 kbm gelöschten Fettkalk, 73 kbm Mauerand, sowie Ausführung der Maurerarbeiten zur Herstellung der Unterführung Nr. 2 des Kanals Picardie-Coevorden. Bed. beim Regierungs-Baumeister Messerschmidt daselbst.
31. "	Bau-Inspektor Fischer	Bremen	Umbau des Wohnhauses am Güterschuppen Nr. 3 des Weserbahnhofes. Bed. im Bureau der Bremischen Eisenbahn-Bau-Inspektion an der Plantage daselbst.
1. Sept.	Königl. Straf-Anstalts-Direktion	Sauer (Reg.-Bez. Siegnitz)	Bergebung der Erd- und Maurerarbeiten zum Neubau eines Dekonomie-Gebäudes für die Strafanstalt, sowie Lieferung einiger Maurer-Materialien. Bed. daselbst einzusehen.
4. "	Königl. Garnison-Verwaltung	Wittenberg	Lieferungen und Arbeiten zu der beim Neubau der Infanterie-Kaserne erforderlichen Terrainregulirung, Pflasterung und Trottoiranlage zu 31877,58 M., sowie Anlage einer Thonrohrleitung, Revisionsröhre und der Asch- und Müllgruben zu 7493,91 M. Bed. daselbst einzusehen.
4. "	Großh. Bürgermeisterei	Mainz	Lieferung von ca. 1450 qm eichenem Riemenboden, sowie das Legen desselben mit Asphalt für die Stadthalle. Bed. auf dem Stadtbaumeister einzusehen.
4. "	Kurator der Universität	Straßburg i. Elz.	Bergebung der zum Bau des allgemeinen Kollegiengebäude der Kaiser-Wilhelms-Universität erforderlichen Gypferarbeiten zu 40492,36 M., Studarbeiten zu 56207,15 M. Bed. im Sekretariat, Schloßgebäude, daselbst.
5. "	Königliche Garnison-Verwaltung	Zorgau	Bergebung der Dienarbeiten incl. Materiallieferung zum Neubau der Artillerie-Kaserne, veranschlagt auf 4165 M. Bed. daselbst einzusehen.